

**Pädagogische Förderung von hyperaktiven und aggressiven Kindern in der Schule für Geistigbehinderte (Sonderschule) und die Möglichkeiten psychopharmakologischer Unterstützung**

auf [sonderpaed-online.de](http://sonderpaed-online.de)

Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der ersten Staatsprüfung für das Lehramt für Sondererziehung und Rehabilitation

dem staatlichen Prüfungsamt Dortmund vorgelegt von

Stauß, Maïke

Dortmund, Juni 1998

Themensteller: Prof. Dr. Haveman

Fachbereich: 13

## **Inhalt:**

### **0. Einleitung**

### **1. Der Personenkreis der Menschen mit geistiger Behinderung**

1.1 Ursachen der geistigen Behinderung

1.2 Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung

### **2. Sonderpädagogische Grundlagen bei geistiger Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten**

2.1 Zielsetzung und Aufgaben der Geistigbehindertenpädagogik

2.2 Zielsetzung und Aufgaben der Intensivpädagogik

**2.2.1 Pädagogische Grundeinsichten für den Umgang mit verhaltensauffälligen geistig behinderten Schülern**

**2.2.2 Planung und Aufbau einer pädagogischen Intervention für den Unterricht mit Kindern mit geistiger Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten**

**2.2.3 Pädagogisches Situationsmanagement für den Unterricht mit Kindern mit geistiger Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten**

### **3. Hyperaktivität**

3.1 Definition

3.2 Prävalenz, Kultur-, Alters- und Geschlechtsmerkmale

3.3 Ursachen

**3.3.1 Rückblick auf die Forschung hinsichtlich hyperaktiven Verhaltens**

**3.3.2 Erklärungsansätze zur Entstehung der Hyperaktivität**

3.4 Merkmale und Verlauf

### 3.5 Diagnostik

**3.5.1 DSM-IV: Diagnostische Kriterien für die Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung**

**3.5.2 ICD-10: F90: Hyperkinetische Störungen - Forschungskriterien**

**3.5.3 ICD-10: F84.4: Überaktive Störung mit Intelligenzminderung und Bewegungsstereotypien - Forschungskriterien**

### 3.6 Therapiemöglichkeiten

### 3.7 (Sonder-) Pädagogische Schlussfolgerungen

### 3.8 Spezielle pädagogische Interventionsmaßnahmen bei hyperaktiven Schülern

## 4. Aggressionen

### 4.1 Fremdaggressionen

**4.1.1 Definition**

**4.1.2 Entstehungstheorien**

**4.1.3 Formen der Fremdaggression**

**4.1.4 Diagnostik**

**4.1.5 Behandlungsmöglichkeiten**

**4.1.6 Fremdaggressives Verhalten bei Menschen mit geistiger Behinderung**

**4.1.7 (Sonder-) Pädagogische Schlussfolgerungen**

**4.1.8 Spezielle pädagogische Interventionsmaßnahmen bei fremdaggressiven Schülern**

### 4.2 Autoaggressionen

**4.2.1 Definition**

**4.2.2 Häufigkeit**

**4.2.3 Formen der Autoaggression**

**4.2.4 Ursachen, Bedeutung und Funktion autoaggressiven Verhaltens**

**4.2.5 Behandlungsmöglichkeiten**

**4.2.6 Autoaggressives Verhalten bei Menschen mit geistiger Behinderung**

**4.2.7 (Sonder-) Pädagogische Schlussfolgerungen**

**4.2.8 Spezielle pädagogische Interventionsmaßnahmen bei autoaggressiven Schülern**

## **5. Psychopharmakologische Intervention**

### 5.1 Grundlagen der Psychopharmakotherapie

### 5.2 Einteilung und Wirkungsweisen der Psychopharmaka

#### **5.2.1 Antidepressiva**

#### **5.2.2 Neuroleptika**

#### **5.2.3 Hypnotika/ Sedativa**

#### **5.2.4 Tranquilizer**

#### **5.2.5 Psychostimulanzien**

#### **5.2.6 Nootropika**

#### **5.2.7 Pflanzliche Psychopharmaka**

### 5.3 Verschreibungspraxis und –häufigkeit

### 5.4 Psychopharmakologische Therapie bei Menschen mit geistiger Behinderung

### 5.5 Derzeitige Standardmedikationen bei Hyperaktivität und Aggressionen

#### **5.5.1 Standardmedikation bei Kindern mit der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung**

#### **5.5.2 Standardmedikation bei fremdaggressiven Kindern**

#### **5.5.3 Standardmedikation bei autoaggressiven Kindern**

## **6. Möglichkeiten der Kombination von pädagogischer Förderung und psychopharmakologischer Intervention**

### 6.1 Multiprofessionalität

#### **6.1.1 Kooperation zwischen Eltern und Pädagoge**

#### **6.1.2 Kooperation zwischen Eltern, Lehrer und Arzt**

### 6.2 Chancen und Gefahren einer Kombination von Pädagogik und Psychopharmaka

### 6.3 Fallbeispiele

#### **6.3.1 Fallbeispiel Tom**

#### **6.3.2 Fallbeispiel Marlene**

## **7. Ausblick**

## Literatur

## Anhang